

# Konzept Bürgerhaushalt

(Stand: Abgestimmt im Ausschuss für Finanzen und  
Bürgerhaushalt am 08.07.2015 und am 09.09.2015 /  
Abgestimmt in der Gemeindevertretersitzung am 24.09.2015)

**1. Schritt**



**Ideen sammeln**  
*fortlaufend*

**Alle**  
**Einwohner der Gemeinde**

**2. Schritt**



**Vorschläge vorbereiten**  
*fortlaufend mit Schnitt*  
*jeweils im Februar*  
**Vorschläge erarbeiten**  
**und fertigstellen**  
*jeweils April/Mai*

**Ausschuss für Finanzen**  
**und Bürgerhaushalt**  
  
**Ausschüsse und**  
**Verwaltung**

**3. Schritt:**



**Abstimmung**  
*jeweils im Juni*

**Bürger**

**4. Schritt:**

**Aufnahme**  
**in den Haushalt**  
*jeweils Sept./Oktober*

**Gemeindevertretung**

## 1. Schritt: **Ideen** sammeln

Öffentlicher Startschuss zum 1.10.2015.

Ideensammlung im gesamten Jahr beginnend ab 1.10.2015 und fortlaufend für künftige Bürgerhaushalte. Es gibt keinen Stichtag bis wann Ideen eingereicht werden müssen. Alle Ideen, die nach dem **2. Schritt** „Vorschlagerstellen“ (siehe unten) eingehen, werden im nächsten Bürgerhaushalt berücksichtigt.

Das bedeutet auch, dass Ideen aus den Vorjahren ebenso einfließen können (kein Ausschlusskriterium mehr), wenn sie eingereicht werden.

---

Sammlung schriftlich auf vorbereiteten Vorschlagzetteln (Aufbau ähnlich Vorjahren, aber ohne Kategorisierung) und formlos direkt an die Gemeindeverwaltung möglich.

Keine Bürgerinfoversammlung zur Ideensammlung!

---

In jedem Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt (ab Oktober 2015) ist der TOP Bürgerhaushalt enthalten:

Darin sieht sich der Ausschuss jede Idee an und wählt aus, ob sie in die **Auswahlliste** für die Vorbereitung der Vorschläge kommen soll.

Der Ausschuss nimmt nur Ideen in die **Auswahlliste**, die im Bereich der Zuständigkeit der Gemeinde liegen und nicht bereits in Arbeit sind.

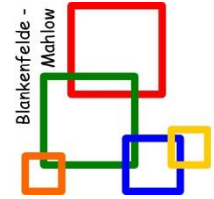
Er ist frei in der Auswahl der aufzunehmenden Ideen.

Daher kann der Ausschuss Ideen rausnehmen die keine Mehrheit finden.

---

Zur Erstellung der Vorschläge findet eine Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Bürgerhaushalt im Februar eines Jahres statt, in der alle Ideen aus der Auswahlliste bewertet und die **Vorschläge** daraus erarbeitet werden.

---



---

## 2. Schritt: **Vorschläge** erarbeiten

Der Ausschuss für Finanzen und Bürgerhaushalt (FA) entwickelt in dieser Sitzung Vorschläge (Anzahl nicht festlegt)

- gibt diese an den zuständigen Fachausschuss und fordert eine Stellungnahme ab
  - und parallel dazu gibt er sie an die Verwaltung und beauftragt ein Konzept (*mit kostenunterlegtem Umsetzungsvorschlag*).
-

## Arbeit in Ausschüssen und Verwaltung:

In Abstimmung zwischen den Ausschüssen und der Verwaltung (zuständigem Fachamtsleiter) werden die vom FA übergebenen Vorschläge politisch bewertet – passt der Vorschlag in die Arbeit der Gemeinde (z.B. Prioritätenliste für Straßenausbau) oder widerspricht er dieser.

Die Verwaltung erarbeitet soweit wie möglich ein Konzept (*mit kostenunterlegtem Umsetzungsvorschlag*).  
und stimmt dieses mit dem zuständigen Fachausschuss ab.

---



Im April wird FA von Fachausschüssen und Verwaltung über aktuellen Stand zur Zuarbeit informiert.



*Damit geben die Fachausschüsse vorab ihr grundsätzliches Einverständnis zur Einstellung im Haushalt.*

Im Mai berät der FA über die Zuarbeiten und legt die endgültigen Vorschläge und deren Anzahl fest.

Abstimmungszettel wird zusammengestellt.

(Eine Themenauswahl wird nicht vorab festgelegt.)

---

### 3. Schritt: **Abstimmungsphase**

Abstimmungsphase im Juni eines Jahres.

Abstimmungszettel mit einem Hinweis *und Kosten* zu den jeweiligen Vorschlägen.

Auf jedem Abstimmungszettel eine Stimme möglich!

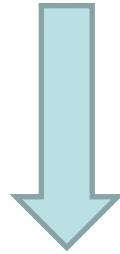
Keine Abstimmungsveranstaltung!

---

---

Kontrolle einführen  
(Missbrauch verhindern?)

ja



Keine kopierten Zettel

---

---

#### 4. Schritt: Aufnahme in den Haushalt

Auszählung der Abstimmungsphase wieder durch den FA Anfang Juli.



Nach Abschluss der Abstimmungsphase kommt der/die Vorschläge (je nach Summen bis zum Budgetende, zZt. 150.000 €) mit der höchsten Stimmenzahl in den Haushaltsentwurf (ohne Wenn und Aber).

---

## Ergebnisbericht

Wird den Bürgern nach dem Abschluss der Abstimmung und der Aufnahme in den Haushalt zur Verfügung gestellt.

---

## Hinweis:

In der Präambel zum Konzept erfolgt der Hinweis, dass es bezüglich der Ideen keine Veröffentlichung mehr geben wird. (D.h. der Bürger erfährt nach Einbringung seiner Idee nicht zwangsweise, was mit dieser geschehen ist: Warum wurde sie aussortiert? bzw. Warum ist sie nicht für die Abstimmung aufgearbeitet wurden? – Entscheidung liegt bei FA). Im Konzept und ggf. auch auf den Vorschlagzetteln wird darauf hingewiesen, dass der Ideengeber den weiteren Umgang mit seiner Idee in der Niederschrift des Finanzausschusses einsehen kann.

---

## Hinweis:

Aus den zahlreichen eingereichten Ideen wird die Vorschlagliste erarbeitet. Hintergrund dieser Änderung ist, dass wir in Zukunft eine Abstimmung über realisierbare Vorschläge und eine höhere Akzeptanz erreichen wollen.

Hinweise zum Maerker werden direkt an den Maerker weitergeleitet und der Bürger ggf. informiert.

---